



Malaguti

DRAKON 125

BEDIENUNGSANLEITUNG

MULTILINGUAL

GER - ENG - ESP - POR- FRA - GRE - ITA - NLD

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2	Bremsen	18
EINLEITUNG	3	Bremshebel schmieren	19
Willkommen bei Malaguti	3	Bowdenzüge	19
ERLÄUTERUNG	4	Gasgriff und Gasseilzug	19
INSTRUMENTE & BEDIENUNG	5	Seiten- und Hauptständer	20
Zündschloss	5	Teleskopfedergabel	20
Kombiinstrument.	5	Lenkung	20
Lenkerschalter	6	Radlager	20
Lenkerhebel	6	Antriebskette.	21
Tankverschluss	7	Anzeige des Ritzelverschleißes	21
Kraftstoff.	7	Batterie	23
Katalysator	7	Sicherungen	24
Haupt- und Seitenständer	7	Liste zur Fehlererkennung	25
Anti Blockier System (ABS)	8	STÖRUNGSERKENNUNG	25
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	9	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	26
Checkliste vor Fahrtantritt	9	Technische Daten - Drakon 125	26
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	10	RAUM FÜR NOTIZEN	29
Einfahren des Motors	10		
Einfahren des neuen Motors	10		
Fahrgrundlagen	10		
FAHRBETRIEB	11		
Motor starten	11		
Losfahren	11		
Beschleunigen & Verzögern.	11		
Getriebe	12		
Bergauf/Bergab fahren.	12		
Bremsen und parken	12		
Erste Wartung.	12		
WARTUNG & INSTANDHALTUNG	13		
Bordwerkzeug	13		
Zündkerze	13		
Motoröl	14		
Kühlmittel	15		
Luftfilter	15		
ECU	16		
Gasseilzugspiel	16		
Reifen	16		
Felgen	17		

WILKOMMEN BEI MALAGUTI

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrzeuges und einfache Inspektionen.

Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrzeuges wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

ERLÄUTERUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine **WARNUNG**, die befolgt werden muss! Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers oder von anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein **HINWEIS** auf wichtige Informationen, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

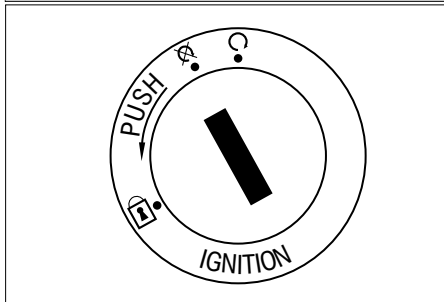
- Die Bedienungsanleitung sollte immer mit dem Fahrzeug mitgeführt werden, um bei Wartungen durch Ihren autorisierten Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeuges übergeben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit dem Fahrzeug an den neuen Besitzer.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren autorisierten Fachhändler.

WARNUNG

- Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit aufmerksam durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Fahren Sie erst los, wenn Sie vollständig mit dem Fahrzeug vertraut sind.
- Regelmäßige Inspektionen und Wartungen sowie gute Fahrkenntnisse, garantieren eine sichere Fahrt und die Zuverlässigkeit, dieses Fahrzeuges.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

ZÜNDSCHLOSS



Das Zündschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem und dient dem Verriegeln der Lenkung.

Zündung Eingeschaltet -

Alle elektrischen Stromkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.


Zündung Ausgeschaltet -

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.


Lenkersperre -

Die Lenkung ist gesperrt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

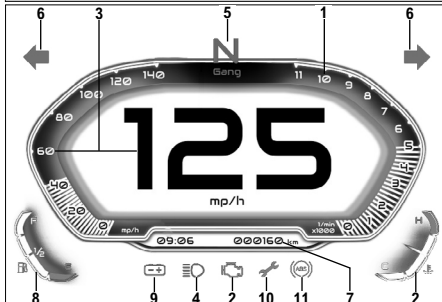
Lenker verriegeln

- Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
- Drehen Sie den Schlüssel, während Sie Druck auf diesen ausüben, gegen den Uhrzeigersinn in die  Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort einrasten, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Lenker entriegeln

- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die  Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort lösen, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.

KOMBIINSTRUMENT



1. **Drehzahlmesser**

Der Drehzahlmesser zeigt die aktuelle Anzahl des Motors an.

2. **Motorkontrollleuchte**

Wenn Sie die Zündung einschalten, leuchtet die Lampe auf. Nach dem Starten des Motors verschwindet sie. Wenn Ihr Fahrzeug einen Fehler im System erkennt, leuchtet die Warnleuchte auf. Wenden Sie sich an einen Händler.

3. **Geschwindigkeitsanzeige**

Hier wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit angezeigt.

4. **Fernlichtkontrollleuchte**

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

5. **Ganganzeige**

Zeigt den aktuell eingelegten Gang an.

6. **Blinkerkontrollleuchte**

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn die linken oder rechten Blinkleuchten aktiviert sind.

7. **Kilometerzähler**

Hier wird entweder der Gesamtkilometerstand ODO oder der Tageskilometerstand TRIP angezeigt. Das Umschalten ist durch kurzes Drücken der Taste möglich. Wenn der Tageskilometerstand TRIP angezeigt wird, kann dieser durch Halten der Taste für 3 Sekunden auf Null zurückgesetzt werden.

8. **Kraftstoffanzeige**

Die Kraftstoffanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff noch im Kraftstofftank vorhanden ist. Wenn der Tank voll ist,

INSTRUMENTE & BEDIENUNG

befindet sich die Anzeige in der Nähe von „F“ (Full = Voll). Wenn sich der Tank entleert, bewegt sich die Anzeige in Richtung „E“ (Empty = Leer).

9. Batteriewarnleuchte

Wenn das Batteriesymbol des Instruments weniger als 12 V oder mehr als 15,5 V beträgt, wird ein rotes Zeichen angezeigt.

10. Wartungserinnerung

Wenn der Schraubenschlüssel aufleuchtet, ist dies eine Erinnerung daran, dass Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Die Wartungsanzeige leuchtet nach den ersten 1000 km und danach alle 3000 km auf. Wenden Sie sich an Ihren Händler. Die Wartungserinnerung erlischt, wenn Sie die MODE-Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten oder wenn Sie 30 km gefahren sind.

11. ABS-Warnleuchte

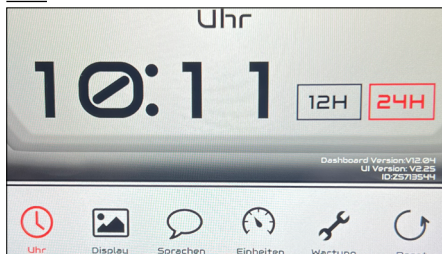
Beim Einschalten der Zündung leuchtet die ABS-Warnleuchte auf. Sobald Sie losfahren und eine Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h erreichen, erlischt die ABS-Warnleuchte. Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, liegt eine Störung des ABS vor. Solange die ABS-Warnleuchte leuchtet oder blinkt, funktioniert das ABS nicht richtig. Betätigen Sie in diesem Fall die Bremsen nur vorsichtig und kontaktieren Sie ihren Fachhändler.

DISPLAY MENÜ

Um in das Menü des Displays zu gelangen Drücken Sie kurz die Menü Taste des Bedienelements das neben dem linken Lenkerschalter montiert ist. Die Menü Taste ist ausschließlich dazu da um zwischen dem Menübildschirm und dem Kombiinstrument Bildschirm zu wechseln.

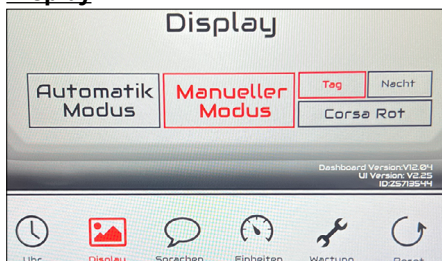
Drücken Sie im Menübildschirm einmal kurz die SET Taste um zwischen den Menüpunkten zu wechseln. Durch langes SET drücken gelangen Sie in den ausgewählten Menüpunkt.

Uhr



Drücken Sie lange die Taste SET um zur Einstellung der Stunden zu gelangen. Durch kurzes drücken der Taste SET ändern die gewählte Einheit (Std/Min). Durch erneutes langes Drücken der Taste SET wechseln Sie zwischen Stunden/Minuten/12H/24H.

Display



Drücken Sie lang die SET Taste um in den Menüpunkt Display zu gelangen. Durch kurzes Drücken der SET Taste wechseln Sie zwischen Automatik- und Manueller Modus. Erneutes langes Drücken im Menüpunkt manueller Modus ermöglicht das wechseln zwischen Tag/Nacht und Corsa Rot Anzeige des Displays.

Sprache



Drücken Sie lange die SET Taste um in das

INSTRUMENTE & BEDIENUNG

Sprachmenü zu gelangen. Durch kurzes Drücken der SET Taste wechseln Sie zwischen Deutsch und Englisch.

Einheiten



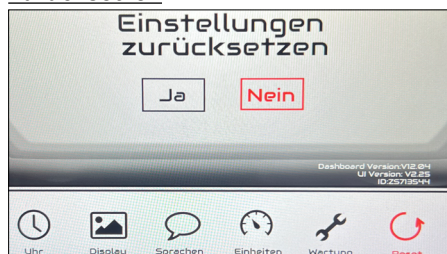
Drücken Sie lange die SET Taste um in das Einheitenmenü zu gelangen. Durch kurzes Drücken der SET Taste wechseln Sie zwischen km/h und mph.

Wartung



Drücken Sie lange die SET Taste um in das Menü zu gelangen. Durch kurzes Drücken der SET Taste wechseln Sie zwischen Ja und Nein. Durch langes halten der SET Taste bei JA setzen Sie den Serviceintervall zurück.

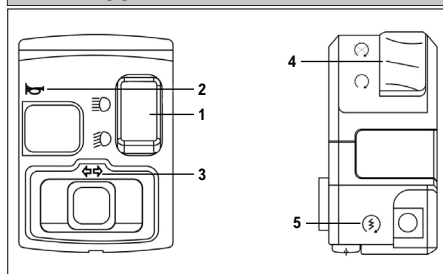
Zurücksetzen



Drücken Sie lange die SET Taste um in das Menü zu gelangen. Durch kurzes Drücken der SET Taste

wechseln Sie zwischen Ja und Nein. Durch langes halten der SET Taste bei JA setzen Sie das Display auf die Werkseinstellungen zurück.

LENKERSCHALTER



1. Fern- und Ablendlicht

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Fernlicht und Ablendlicht umschalten.



2. Hupe

Drücken Sie den Taster um die Hupe zu betätigen.


3. Blinker

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts. Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links. Um den Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

4. Not-Aus-Schalter (Motor)

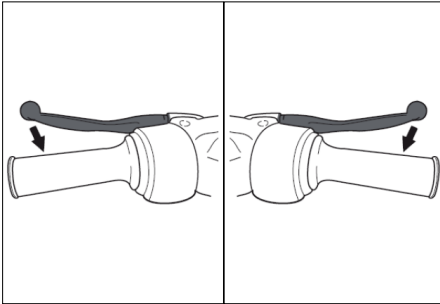
In der Schalterstellung  kann der Motor gestartet werden oder er läuft bereits. Durch Wechseln der Schalterstellung auf  geht ein laufender Motor aus und der Motor kann nicht gestartet werden.

5. Elektrostarter

Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser .

INSTRUMENTE & BEDIENUNG

LENKERHEBEL



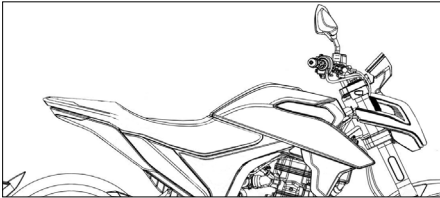
Kupplungshebel links

Der Hebel für die Betätigung der Kupplung, befindet sich am Lenker links. Zum Einkuppeln ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

Handbremshebel rechts

Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

TANKVERSCHLUSS



Der Kraftstofftank (1) befindet sich vor dem Sitz.

Tankverschluss öffnen

- Um den Tankdeckel zu öffnen, klappen Sie die Abdeckung (die das Schlüsselloch verdeckt) hoch, stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Klappen Sie dann den Tankdeckel auf. Um den Deckel zu schließen, klappen Sie ihn um und drücken Sie ihn zu, bis Sie ein "Klick"-Geräusch hören. Der Schlüssel kann erst abgezogen werden, wenn Sie ihn wieder in seine ursprüngliche Position (gegen den Uhrzeigersinn) gedreht haben. Klappen Sie dann den Deckel in seine ursprüngliche Position,

um das Schlüsselloch zu verdecken.

KRAFTSTOFF

Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

Bleifreies Benzin RON/ROZ min. 95



!! ACHTUNG !!

BIOETHANOL E15-E100 IST NICHT GEEIGNET

WARNUNG

- Überfüllen Sie den Benzintank nicht, sonst kann Benzin auslaufen.
- Kraftstoff darf niemals über heiße Fahrzeugteile wie z.B. Motor oder Auspuff laufen. Dieser könnte sich entzünden!

HINWEIS

Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff mit einem geeigneten Tuch weg, da lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigt werden können.

KATALYSATOR

Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

WARNUNG

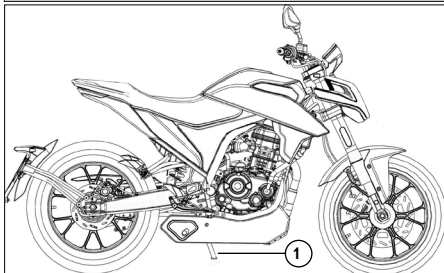
Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß. Das Abgassystem muss abkühlen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

HINWEIS

Befolgen Sie nachstehende Sicherheitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden.

- Benutzen Sie ausschließlich bleifreies Benzin.
- Verbleibtes Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt beispielsweise bei trockenem Gras.
- Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen.

HAUPT- UND SEITENSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie das Fahrzeug ab.

HINWEIS

Wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, springt der Motor nicht an. Ein laufender Motor geht beim Ausklappen des Seitenständers aus. Benutzen Sie den Seitenständer nicht zum Parken am Hang oder auf weichem oder unebenem Untergrund.

ANTI BLOCKIER SYSTEM (ABS)

Das ABS (Anti-Blockier-System) soll verhindern, dass die Räder blockieren, wenn die Bremsen stark betätigt werden. Das ABS arbeitet mit zwei getrennten Kreisläufen für Vorder- und Hinterrad. Wenn die ABS-Sensoren das Blockieren eines Rades bemerken, wird die Bremskraft leicht reduziert, bis sich das Rad wieder dreht. Wenn das ABS arbeitet, kann ein leichtes Vibrieren des hinteren Bremspedals oder des vorderen Bremshebels zu spüren sein. Die Betätigung der Bremsen erfolgt wie bei einem herkömmlichen Motorrad: Das hintere Bremspedal aktiviert die hintere Bremse, der vordere Bremshebel aktiviert die vordere Bremse.

Obwohl das ABS beim Anhalten für Stabilität sorgt, indem es das Blockieren der Räder verhindert, sollten Sie die folgenden Merkmale beachten:

- ABS kann keine schlechten Straßenverhältnisse, Fehleinschätzungen oder unsachgemäße Betätigung der Bremsen kompensieren.

- Sie müssen die gleiche Vorsicht walten lassen wie bei Motorrädern, die nicht mit ABS ausgestattet sind.
- ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg zu verkürzen. Auf losem, unebenem oder abschüssigem Untergrund kann der Bremsweg eines Motorrads mit ABS länger sein als der eines entsprechenden Motorrads ohne ABS. Seien Sie in solchen Bereichen besonders vorsichtig.
- ABS hilft, ein Blockieren der Räder beim Bremsen in gerader Richtung zu verhindern, kann aber nicht den Radschlupf kontrollieren, der durch das Bremsen in Kurven verursacht werden kann. Wenn Sie in eine Kurve einbiegen, ist es besser, das Bremsen auf eine leichte Betätigung beider Bremsen zu beschränken oder überhaupt nicht zu bremsen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, bevor Sie in die Kurve einfahren.
- Die im ABS integrierten Computer vergleichen die Fahrzeuggeschwindigkeit mit der Radgeschwindigkeit. Da nicht angepasste Reifen die Radgeschwindigkeit beeinflussen können, können sie die Computer verwirren, was zu einer Verlängerung des Bremswegs führen kann.

WARNUNG

Obwohl beide Bremsen mit dem Bremspedal betätigt werden, muss die Vorderradbremse für eine korrekte Verzögerung des Motorrads immer noch betätigt werden.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers das Fahrzeug in optimalem Zustand zu halten. Der Fahrer muss das Fahrzeug durch einfache aber gründliche Inspektionen überprüfen, um den optimalen Fahrzeugzustand sicherzustellen. Vor jeder Fahrt sind einige wichtige Teile schnell zu inspizieren, um schwerwiegende Fehlfunktionen des Fahrzeugs zu vermeiden, die zu schweren Unfällen führen könnten.

HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Diese dauert nur einen kurzen Moment und ist zu Ihrer eigenen Sicherheit.

WARNUNG

Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachhändler reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder nicht ordnungsgemäß gewarteten Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

PRÜFPUNKT	ZU ÜBERPRÜFEN
Vordere Bremse	<ul style="list-style-type: none">• Funktion überprüfen.• Wenn sich das Hydrauliksystem weich oder schwammig anfühlt, lassen Sie es von einem autorisierten Fachhändler überprüfen und entlüften.• Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß.• Bei Bedarf austauschen.• Bremsflüssigkeitsstand im Behälter prüfen.• Falls erforderlich empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Füllstand nachfüllen.• Das Hydrauliksystem auf Leckagen prüfen.
Hintere Bremse	<ul style="list-style-type: none">• Funktion überprüfen.• Wenn sich das Hydrauliksystem weich oder schwammig anfühlt, lassen Sie es von einem autorisierten Fachhändler überprüfen und entlüften.• Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß.• Bei Bedarf austauschen.• Bremsflüssigkeitsstand im Behälter prüfen.• Falls erforderlich empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Füllstand nachfüllen.• Das Hydrauliksystem auf Leckagen prüfen.
Gasgriff	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert.
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Reifenoberflächen auf Schäden.• Prüfen Sie den Reifenzustand und die Profiltiefe.• Prüfen Sie den Luftdruck.
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert.• Schmieren Sie gegebenenfalls die Drehpunkte.
Haupt-/Seitenständer	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert.• Schmieren Sie gegebenenfalls die Drehpunkte.
Befestigungselemente am Fahrgestell	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass alle sichtbaren Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.• Falls erforderlich nachziehen.
Instrumente, Leuchten, Signale, Schalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen, gegebenenfalls korrigieren.

EINFAHREN DES MOTORS

Das ordnungsgemäße Einfahren eines neuen Motorrads verlängert seine Lebensdauer und ermöglicht es ihm, sein volles Leistungspotenzial auszuschöpfen.

Empfohlene maximale Motordrehzahl

Die empfohlene maximale Motordrehzahl (U/min - Umdrehungen pro Minute) während der Einfahrphase finden Sie in der folgenden Tabelle.

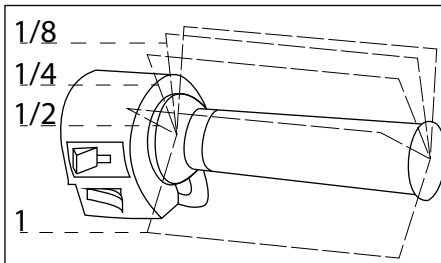
DISTANZ	MOTORDREHZAHL
Erste 500 km	max. Drosselklappenöffnung - 1/2
Bis zu 1600 km	max. Drosselklappenöffnung - 3/4

Getriebe und Motordrehzahl

Wechseln Sie von Zeit zu Zeit die Gänge und die Motordrehzahl. Lassen Sie den Motor nicht ständig im gleichen Gang und mit konstanter Drehzahl laufen. Im Laufe der Einfahrphase kann die Motordrehzahl entsprechend erhöht werden, so dass der Motor vollständig eingefahren ist.

Motordrehzahl

Läuft der Motor mit einer konstant niedrigen Drehzahl (geringe Last), erhöht sich der Verschleiß der Teile. Solange die empfohlene Drosselklappenöffnung nicht überschritten wird, können Sie den Motor in verschiedenen Drehzahlbereichen laufen lassen. Achten Sie besonders auf den ersten 500 km darauf, unter Halblast zu bleiben.



Schmierung

Lassen Sie den Motor, egal ob er warm oder kalt ist, während der Einfahrzeit vor dem Anfahren ausreichend lange im Leerlauf laufen, damit das Motoröl alle zu schmierenden Stellen erreicht.

EINFAHREN DES NEUEN MOTORS

Wie der Motor müssen auch die neuen Reifen richtig eingefahren werden. Während der ersten 160 km eines neuen Reifens sollte die Schräglage (Kurvenlage) schrittweise erhöht werden, um eine maximale Reifenleistung zu gewährleisten. Vermeiden Sie während der ersten 160 km eines neuen Reifens schnelle Beschleunigung, scharfe Kurven und Vollbremsungen.

WARNUNG

Falsches Einfahren neuer Reifen führt oft zu einer verminderten Reifenhaftung, was wiederum zu Kontrollverlust und Unfällen führt. Führen Sie das Einfahren neuer Reifen ordnungsgemäß wie oben beschrieben durch und vermeiden Sie auf den ersten 160 km schnelles Beschleunigen, scharfe Kurven und Notbremsungen.



FAHRGRUNDLAGEN

WARNUNG

Wenn Sie zum ersten Mal mit diesem Motorrad fahren, sollten Sie auf einer nicht öffentlichen Straße üben, bis Sie mit der Steuerung und Bedienung des Motorrads vertraut sind. Es ist sehr gefährlich, das Motorrad mit nur einer Hand zu lenken. Halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest und stellen Sie sich mit beiden Füßen auf die Fußrasten. Nehmen Sie unter keinen Umständen beide Hände vom Lenker. Verringern Sie vor dem Abbiegen die Geschwindigkeit. Auf nasser und rutschiger Fahrbahn nimmt die Reibung der Reifen ab und die Bremsleistung sowie die Fähigkeit zum Wenden sind entsprechend reduziert, so dass Sie die Geschwindigkeit im Voraus verringern müssen. Achten Sie auf Seitenwinde nach Tunneln und große Fahrzeuge. Beachten Sie die Verkehrsregeln und die Geschwindigkeitsbeschränkungen.

FAHRBETRIEB

MOTOR STARTEN

Prüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter in der Position  steht. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die Stellung . Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet, leuchtet das Symbol N auf.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Leerlauf eingelegt ist (N-Symbol leuchtet auf und das Fahrzeug kann geschoben werden, ohne dass die Kupplung gezogen wird), bevor Sie das Motorrad starten.

Kaltstart

1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Lassen Sie den Gashebel im Leerlauf.
3. Drücken Sie den Elektrostarter.
4. Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen warmlaufen.

WARNUNG

Je kälter das Wetter, desto länger dauert es, bis der Motor warm ist. Das Warmlaufenlassen des Motors vor dem Fahren verringert den Verschleiß der Motorkomponenten.

Probleme mit dem Kaltstart

Wenn es Probleme mit dem Kaltstart gibt, gehen Sie wie folgt vor Schritte unten:

1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Betätigen Sie den Elektrostarter und öffnen die Drosselklappe 1/8.
3. Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen warmlaufen.

Warmstart

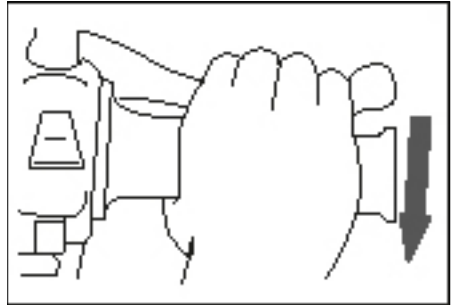
1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Lassen Sie den Gashebel im Leerlauf.
3. Drücken Sie den Elektrostarter.

Probleme mit dem Warmstart

Wenn es Probleme mit dem Warmstart gibt, gehen Sie die nachstehenden Schritte:

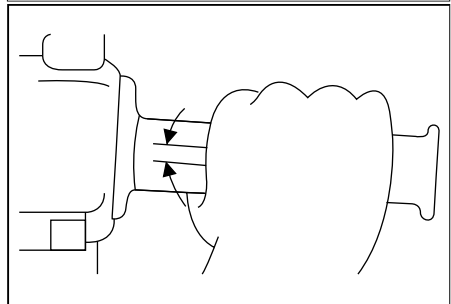
1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Betätigen Sie den Elektrostarter und öffnen die Drosselklappe 1/8.
3. Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen warmlaufen.

LOSFAHREN



- Ziehen Sie mit der linken Hand den Bremshebel und halten Sie den Gepäckträger mit der rechten Hand. Dann schieben Sie das Fahrzeug vom Hauptständer.
- Setzen Sie sich auf die Sitzbank und stellen Sie die Rückspiegel ein.
- Ziehen Sie den Kupplungshebel (Links).
- Achten Sie auf den Verkehr und lassen Sie den Kupplungshebel (Links) langsam los, während Sie den Gasgriff (Rechts) langsam drehen.

BESCHLEUNIGEN & VERZÖGERN



Die Geschwindigkeit wird auch mit dem Gasgriff geregelt.

- Zum Beschleunigen drehen Sie den Griff in Richtung (a).
- Zum Verzögern drehen Sie den Griff in Richtung (b).

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

GETRIEBE

Die Getriebeübersetzungen wurden sorgfältig ausgewählt, um die Motorcharakteristik am besten wiederzuspiegeln. Der Fahrer muss je nach Fahrbedingungen den am besten geeigneten Gang den Fahrbedingungen wählen und den Motor nie über längere Zeit in einem niedrigen Gang mit hoher Geschwindigkeit laufen lassen. Die Geschwindigkeit darf zu keinem Zeitpunkt durch Ziehen des Kupplungshebels geregelt werden. Vor dem Schalten in einen niedrigeren Gang die Motordrehzahl verringern. Bevor Sie in einen höheren Gang schalten, erhöhen Sie bitte die Motordrehzahl.


WARNUNG

Das Herunterschalten bei sehr hoher Motordrehzahl verursacht Bremsen des Hinterrades und kann zu Unfällen führen.

BERGAUF/BERGAB FAHREN

Beim Bergauffahren kann das Motorrad aufgrund unzureichender Leistung verlangsamen. In solchen Fällen sollte der Fahrer schnell herunterschalten, um eine zu starke Verlangsamung oder ein Abwürgen des Motors aufgrund zu geringer Motordrehzahl zu verhindern. Beim Bergabfahren, kann der Fahrer die Motorbremse benutzen, indem er in einen niedrigeren Gang schaltet, um das Bremsen zu unterstützen. Wenn die Bremse ständig betätigt wird, überhitzt sie und die Bremsleistung verringert sich.

BREMSEN UND PARKEN

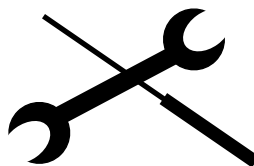
Lassen Sie den Gasgriff los und betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig (Vorder- und Hinterradbremse). Schalten Sie in einen niedrigeren Gang, wenn die Motordrehzahl niedrig genug ist, und reduzieren Sie langsam die Geschwindigkeit des Motorrads. Halten Sie den Kupplungshebel fest gezogen, um das Motorrad im Leerlauf laufen zu lassen, und halten Sie dann das Motorrad vollständig an. Wenn das Motorrad zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie in den Leerlauf (das Symbol N leuchtet auf). Jetzt können Sie langsam die die Kupplung langsam loslassen. Stellen Sie die Zündung auf Position  um den Motor abzuschalten. Verriegeln Sie zur Sicherheit den Lenker und ziehen Sie den Schlüssel ab. Wenn Sie das Motorrad mit dem Seitenständer an

einer leichten Steigung abstellen wollen, schieben Sie das Motorrad gegen den Hang, damit es nicht umkippt.

WARNUNG

Der Bremsweg nimmt mit der Geschwindigkeit exponentiell zu. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug immer groß genug ist.

ERSTE WARTUNG



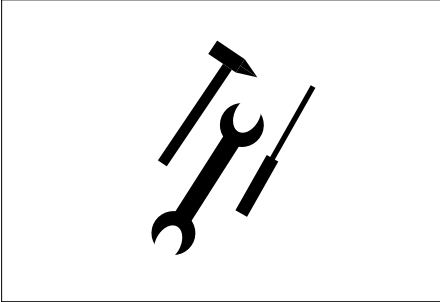
Die Wartung nach den ersten 1.000 km ist die wichtigste. Bis dahin sind alle Teile eingefahren. Deshalb müssen bei dieser Wartung alle Teile und Komponenten neu justiert und alle Befestigungselemente nachgezogen werden. Eine sorgfältige Wartung nach den ersten 1.000 km sichert die beste Leistung Ihres Fahrzeugs und verlängert seine Lebensdauer.

HINWEIS

Die Wartung bei 1.000 km ist gemäß dem im Serviceheft angegebenen Inhalten durchzuführen.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

BORDWERKZEUG



Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Bordwerkzeug helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

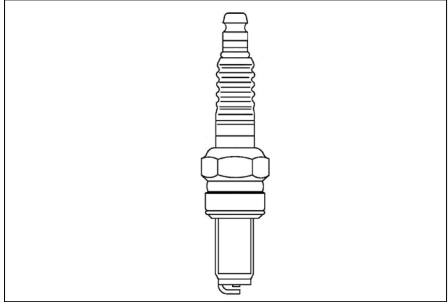
HINWEIS

- Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen und der erforderlichen Einstellung und Schmierung diverser Komponenten ab.
- Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.
- Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

WARNUNG

- Überlassen Sie Wartungsarbeiten, die den Garantieanspruch beeinflussen oder mit denen Sie nicht vertraut sind, einem autorisierten Fachhändler.
- Vom Hersteller nicht freigegebene Veränderungen am Fahrzeug können zu Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen.
- Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt, erlischt der Garantieanspruch.

ZÜNDKERZE



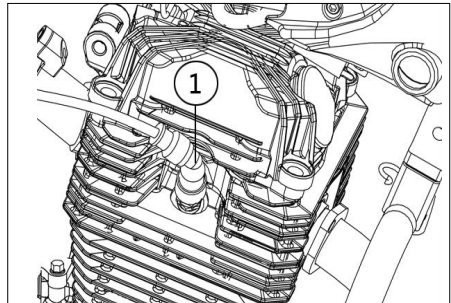
ZÜNDKERZEN SPEZIFIKATION

Hersteller:	NGK
Modell:	CR9E
Elektrodenabstand	0.6 - 0.7 mm
Anzugsdrehmoment	12 Nm

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleifen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors. Die Zündkerze befindet sich auf der Unterseite des Fahrzeuges.

Zündkerze prüfen

Zündkerzenstecker (1) abziehen.

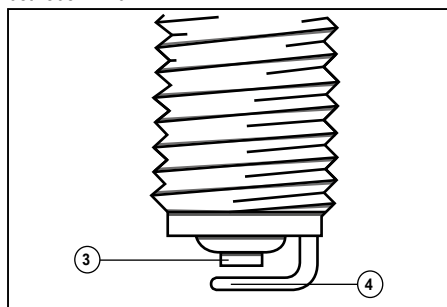


Drehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (2) des Bordwerkzeuges heraus.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG



Prüfen Sie, ob der Isolator (3) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehbraun ist. Dies ist die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.



HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlfunktion des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

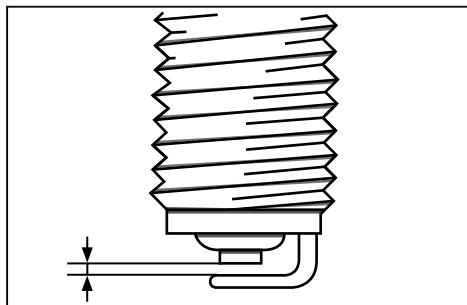
Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (4) und übermäßige Verkohlungen oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.

WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann in kurzer Zeit zum Motorschaden führen.

kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.

Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.



WARNUNG

Bitte beachten Sie das maximale Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben dies zu kontrollieren, überlassen Sie diese Aufgabe dem Fachhändler.

MOTORÖL



MOTORÖL SPEZIFIKATION

Füllmenge	1,0 L
4 Takt Motoröl	SAE 10W-40

Bevor Sie die Zündkerze wieder einsetzen,

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

WARNUNG

Bei jedem Tankvorgang muss der Füllstand des Motoröls kontrolliert werden.

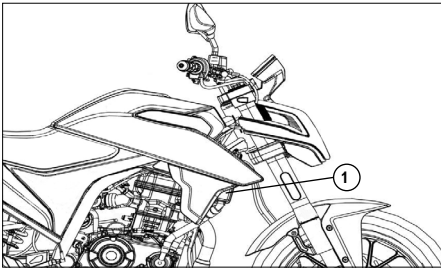
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer, entfernen Sie den Peilstab und wischen Sie ihn ab.
- Setzen Sie den Peilstab ein, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
- Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen den Markierungen Min. und Max. liegt.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Motorölmesstab richtig eingesetzt ist, bevor Sie losfahren.

KÜHLMITTEL

Der Kühlmittelbehälter befindet sich hinter der rechten vorderen Seitenverkleidung unter dem Kraftstofftank.



Der Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter muss immer zwischen der Maximal- und Minimalmarkierung liegen. Bitte prüfen Sie den Kühlmittelstand regelmäßig (Motorrad muss aufrecht stehen). Liegt der Kühlmittelstand unter der Mindestmarkierung, füllen Sie bitte Kühlmittel nach.

Wechseln des Kühlmittels

Wechseln Sie das Kühlmittel alle 2 Jahre.

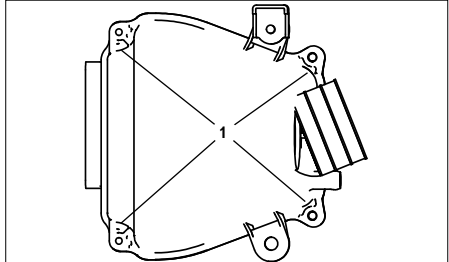
HINWEIS

Warten Sie, bis das Kühlsystem abgekühlt ist, um den Kühlmittelstand zu prüfen.

WARNUNG

Wenn der Kühlmittelbehälter leer ist, überprüfen Sie bitte sofort das Kühlsystem und füllen Sie Kühlmittel nach. Das Kühlmittel ist gesundheitsschädlich, sogar tödlich, wenn es verschluckt oder eingeatmet wird, und es ist giftig für Tiere. Trinken Sie kein Frostschutzmittel oder Kühlmittel! Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen und sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Einatmen an einen Ort mit frischer Luft bringen. Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, mit klarem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Nach dem Umgang mit Kühlmittel die Hände gründlich waschen. Halten Sie Frostschutzmittel und Kühlmittel von Kindern und Haustieren fern.

LUFTFILTER



Der Luftfilter muss entsprechend der Wartungstabelle getauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger, wenn Sie in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.

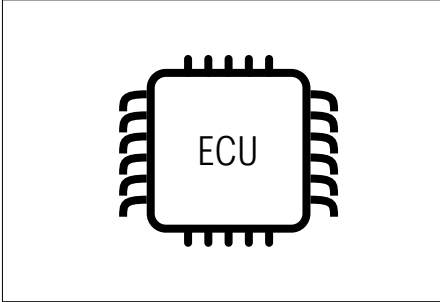
Luftfilter ersetzen

- Schrauben Sie die Schrauben des Luftfiltergehäuses (1) ab.
- Ziehen Sie den Luftfilter heraus.
- Ersetzen Sie diesen durch einen Ersatzfilter vom Hersteller.
- Fetten Sie Luftfiltergehäuse und Auflagefläche zum luftdichten Abschluss etwas ein.
- Installieren Sie den Luftfilter.
- Schrauben Sie das Luftfiltergehäuse an.

HINWEIS

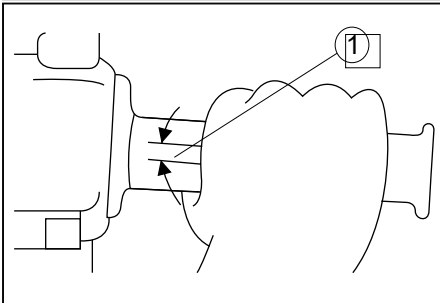
- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.

ECU



Das Motorsteuergerät „ECU“ ist ein wichtiges Teil des Motors und muss immer korrekt eingestellt sein. Jegliche Manipulation kann dazu führen, dass der Motorlauf negativ beeinflusst wird und es zum Motorschaden kommt. Überlassen Sie Wartungs- und Einstellarbeiten dem Fachhändler.

GASSEILZUGSPIEL

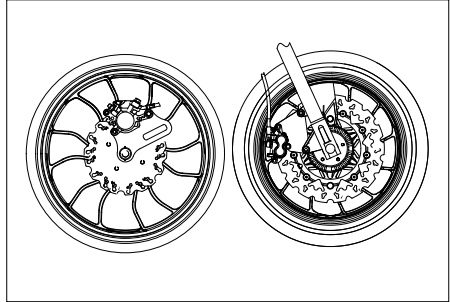


Das Gasseilzugspiel (1) sollte 2 - 6 mm betragen.

HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Gasseilzugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

REIFEN



SPEZIFIKATION REIFEN

Reifendruck (Vorne & Hinten)	2,5 bar
Reifentyp	Schlauchlos
Vordere Felge	2.75 x 17
Hintere Felge	3.50 x 17
Vorderer Reifen	100/80-17
Hintere Reifen	130/70-17

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

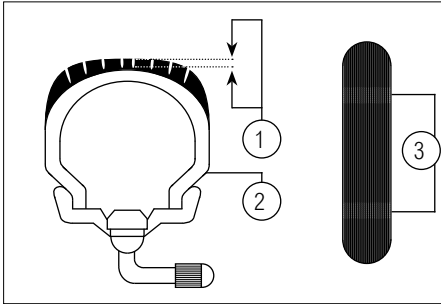
Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und falls nötig korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankvorgang.

WARNUNG

- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtritt). Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht! Je höher die Last auf das Fahrzeug ist, umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung. Dies kann zu Schäden oder Unfällen führen.
- Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

Reifeninspektion



- Profiltiefe
- Seitenwand
- Verschleißanzeige

WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen Sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

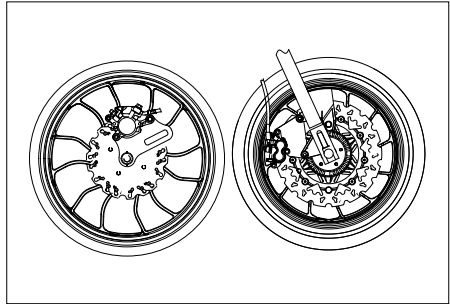
HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

WARNUNG

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

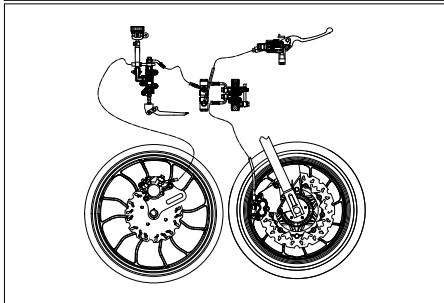
FELGEN



Für beste Leistung und Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen.
- Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor.
- Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden.
- Ein nicht ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

BREMSEN



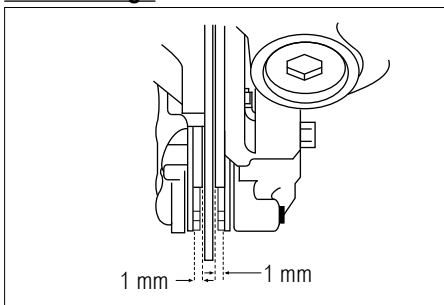
Bremshebelspiel

Die Bremshebel sollten am Hebelende gemessen 10-20 mm Spiel haben. Ist dies nicht der Fall wenden Sie sich für eine Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

WARNUNG

- Ein beim Bremsen sich weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Befindet sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen.
- Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

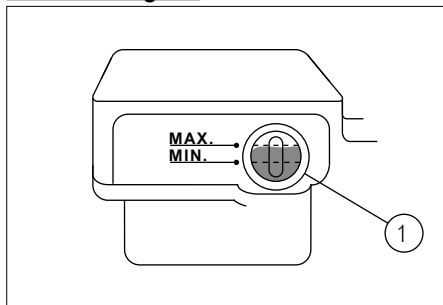
Bremsbeläge



Die Bremsbeläge müssen in regelmäßigen Intervallen kontrolliert werden. Im besten Fall vor jeder Fahrt. Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar

sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrene Bremsbeläge verlängern den Bremsweg.

Bremsflüssigkeit



WARNUNG

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zu einem Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarkierung (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.

- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.
- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.
- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht. Drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, anderenfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

BREMSFLÜSSIGKEIT

Wertigkeit	DOT 4
------------	-------

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen und Kunststoff an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

WARNUNG

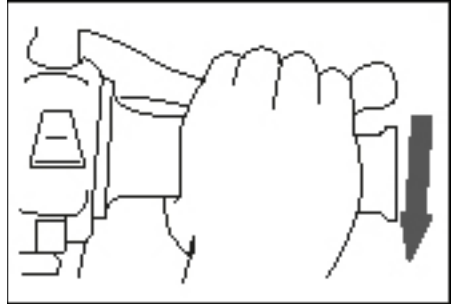
Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.

Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend Wartungstabelle prüfen gegebenenfalls tauschen.

BREMSHEBEL SCHMIEREN

Die Gelenkpunkte der Bremshebel für Vorderrad- und Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

Bremshebel vorne



BOWDENZÜGE

- Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden. Die Seilenden müssen nötigenfalls gefettet werden.
- Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden.

WARNUNG

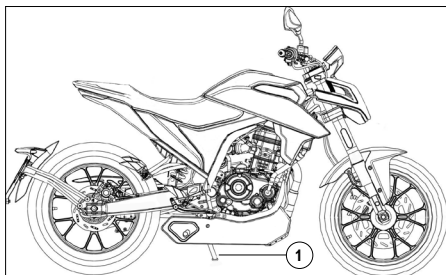
- Schäden an der Umhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen.
- Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

GASGRIFF UND GASSEILZUG

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie den Gasseilzug entsprechend der Wartungstabelle.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

SEITEN- UND HAUPTSTÄNDER

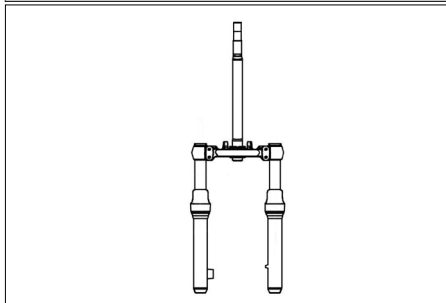


Überprüfen Sie den Seitenständer (2) und Hauptständer (1) vor jedem Fahrtantritt und schmieren Sie die Flächen, an denen Metall auf Metall trifft regelmäßig.

WARNUNG

Lässt sich ein Ständer nicht leicht ein- und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

TELESKOPFEDERGABEL



Der Zustand der Teleskopfedergabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

WARNUNG

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

- Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
- Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeiten.
- Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.

LENKUNG

WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenkungslager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und entlasten Sie das Vorderrad. Dies sollte von einem Assistenten, durch nach unten drücken am Fahrzeugheck, durchgeführt werden. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.

RADLAGER

Die Radlager des Vorder- und Hinterrades müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

ANTRIEBSKETTE

Das Motorrad ist mit einer Antriebskette aus speziellen Materialien ausgestattet. Die Antriebskette hat einen speziellen O-Ring, in dem das Fett versiegelt ist. Wenn die Antriebskette ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.

WARNUNG

Um die Sicherheit zu gewährleisten, muss die Antriebskette vor jeder Fahrt überprüft und ggf. eingestellt werden.

Prüfen und ggf. stellen Sie die Antriebskette des Motorrads vor jeder Fahrt ein. Prüfen Sie die Antriebskette auf eines der folgenden Probleme:

- Lose Kettenbolzen
- Beschädigte Bolzenrollen
- Trockene oder rostige Kettenglieder
- Unnachgiebiges Kettenglied
- Übermäßiger Verschleiß
- Unsachgemäße Einstellung der Kette

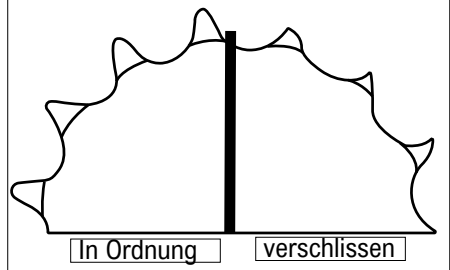
Wenn Sie ein Problem mit der Antriebskette feststellen oder wenn die Antriebskette falsch eingestellt ist, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.

Ein Verschleiß der Antriebskette deutet immer darauf hin, dass auch die Ritzel verschlissen sind. Bitte prüfen Sie, ob eines der folgenden Probleme mit den Kettenrädern vorliegt:

- Übermäßiger Verschleiß des Ritzels
- Beschädigter oder abgebrochener Zahn
- Lose Kontermutter

Wenn Sie eines der oben genannten Probleme mit den Ritzeln festgestellt haben, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.

ANZEIGE DES RITZELVERSCHLEISSES



WARNUNG

Um die Sicherheit zu gewährleisten, muss die Antriebskette vor jeder Fahrt überprüft und ggf. eingestellt werden.

Es ist sehr gefährlich, wenn die ausgetauschte Antriebskette unsachgemäß montiert wird. Für den Austausch der Antriebskette werden Spezialwerkzeuge und eine hochwertige, nicht gesplattene Antriebskette benötigt. Überlassen Sie den Austausch bitte einer Fachwerkstatt.

HINWEIS

Prüfen Sie beim Austausch der Antriebskette den Verschleiß des vorderen und hinteren Ritzels und tauschen Sie die Ritzel bei Bedarf aus.

Reinigung/Schmierung der Antriebskette

Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette regelmäßig nach dem folgenden Verfahren:

- Entfernen Sie Schmutz und Staub von der Kette und achten Sie dabei darauf, die Dichtungsringe nicht zu beschädigen.
- Waschen Sie die Kette mit Kettenreinigungsmittel oder mit Wasser und Neutralreiniger.
- Verwenden Sie eine weiche Bürste, um die Kette zu waschen. Achten Sie darauf, die Dichtungsringe nicht zu beschädigen, auch wenn Sie eine weiche Bürste verwenden.
- Wischen Sie das Wasser und das Neutralreinigungsmittel ab und lassen Sie die Kette an der Luft trocknen.
- Schmieren Sie die Kette mit einem speziellen

Antriebskettenöl für Motorräder.

- Nachdem Sie die Antriebskette vollständig geschmiert haben, wischen Sie das überschüssige Kettenöl ab.

WARNUNG

Unsachgemäße Reinigung der Kette kann die Dichtungsringe beschädigen. Verwenden Sie keine flüchtigen Lösungsmittel wie Farbverdünner oder Benzin. Verwenden Sie zur Reinigung der Kette keinen Hochdruckreiniger und keine Drahtbürste.

HINWEIS

Einige Kettenschmiermittel enthalten Lösungsmittel und Additive, die die Dichtungsringe beschädigen können. Verwenden Sie daher spezielles Kettenöl für O-Ring-Ketten.

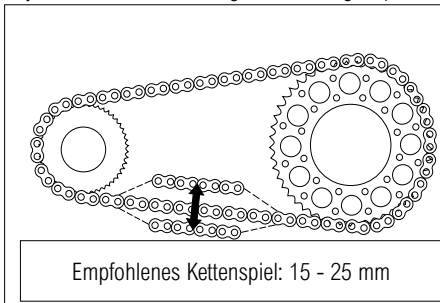
Adjustment of the drive chain

Stellen Sie den Schlupf (Durchhang) der Antriebskette auf den entsprechenden Fahrer (Gewicht) ein. Erhöhen Sie die Einstellfrequenz der Antriebskette entsprechend den Betriebsbedingungen.

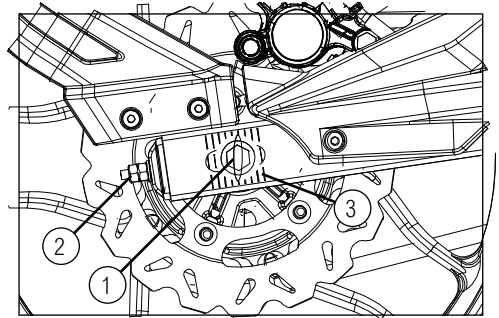
WARNUNG

Wenn die Antriebskette zu locker ist, kann die Kette vom Ritzel abspringen und einen Unfall oder einen schweren Motorschaden verursachen. Prüfen und korrigieren Sie das Spiel der Antriebskette, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Adjust the drive chain using the following steps:



Stellen Sie die Antriebskette anhand der folgenden Schritte ein:

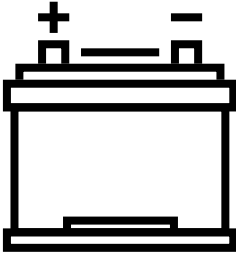


1. Parken Sie das Motorrad auf dem Hauptständer.
2. Lösen Sie die Radachsmutter (1).
3. Drehen Sie die Einstellmutter (2), um das Spiel der Antriebskette einzustellen. Um die Ausrichtung des vorderen und hinteren Ritzels zu gewährleisten, drehen Sie die linke und rechte Einstellmutter (2), bis sich die linke und rechte Achsaufnahme genau an der gleichen Position der Markierungen (3) befinden.
4. Ziehen Sie die Radachsmutter (1) fest.
5. Prüfen Sie das Durchhängen der Antriebskette erneut und stellen Sie es gegebenenfalls ein.

Anzugsdrehmoment der Hinterachsmutter: 85-95 Nm

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

BATTERIE



Die Batterie befindet sich hinter der linken Seitenverkleidung. Nehmen Sie zuerst den Sitz ab und entfernen Sie dann die linke Seitenverkleidung, um Zugang zur Batterie zu erhalten. Dieses Modell ist mit einer versiegelten und wartungsfreien Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Batteriesäure oder destilliertes Wasser hinzuzufügen.

WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung! Dies kann gefährlich sein und beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich! Sie enthält Schwefelsäure und kann zu gefährlichen Verätzungen führen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.

Demontage der Batterie

1. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckung und den schwarzen Minuspol (-).
2. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckung und den roten Pluspol (+).
3. Entfernen Sie das Halteband.
4. Nehmen Sie die Batterie heraus.

Der Einbau der Batterie erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Batterie laden

Wenn Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie entlädt sich schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug. Laden Sie die Batterie voll und lagern sie diese kühl und trocken.
- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig, bevor Sie sie wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

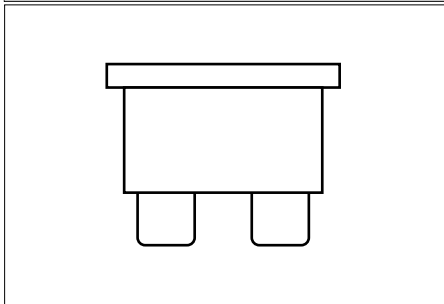
WARNUNG

Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS


Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

SICHERUNGEN




Die Sicherungen befinden sich unter der Batterieabdeckung.

Sicherung wechseln

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleichem Amperewert ein.

WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherem Amperewert, da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen kann.

- Nach dem Wechseln der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
- Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

STÖRUNGSKENNUNG

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebes zu Problemen kommen.


Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethode, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

LISTE ZUR FEHLERERKENNUNG

FEHLER	URSACHE	MASSNAHME
Motor startet nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	<ul style="list-style-type: none"> Batterie entladen Sicherung durchgebrannt Starterrelais defekt Startermotor defekt Not-Aus-Schalter betätigt 	<ul style="list-style-type: none"> Batterie laden Sicherung wechseln Starterrelais austauschen Startermotor austauschen Not- Aus-Schalter in richtige Position bringen
Motor dreht, springt aber nicht an oder stirbt ab	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung durchgebrannt Falsche Leerlaufdrehzahl Zündkerze verschmutzt Fehler im Einspritzsystem Kabel schadhaf Problem mit Steckkontakt Kein Kraftstoff im Tank Kraftstoffpumpe defekt Kraftstofffilter verschmutzt Leck im Kraftstoffsystem 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung wechseln Leerlaufdrehzahl prüfen Zündkerze tauschen Einspritzsystem prüfen Kabel prüfen Steckkontakte prüfen Fahrzeug betanken Kraftstoffpumpe prüfen Kraftstofffilter erneuern Kraftstoffsystem prüfen
Schlechte Motorleistung	<ul style="list-style-type: none"> Luftfilter verunreinigt Kraftstofffilter verschmutzt Fehler im Kraftstoffsystem Fehler im Zündsystem Ventilspiel zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> Luftfilter tauschen Kraftstofffilter erneuern Kraftstoffsystem prüfen Zündsystem prüfen Ventilspiel einstellen
Erhöhter Ölverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> Ölstand zu hoch Zylinder/Kolben verschlissen Motorentlüftung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Öl bis Maximalstand ablassen Teile austauschen Motorentlüftung prüfen
Motorkontrollleuchte leuchtet auf	<ul style="list-style-type: none"> Fehler im Elektronik oder Einspritzsystem 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlerdiagnose durch autorisierten Fachhändler

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

TECHNISCHE DATEN - DRAKON 125

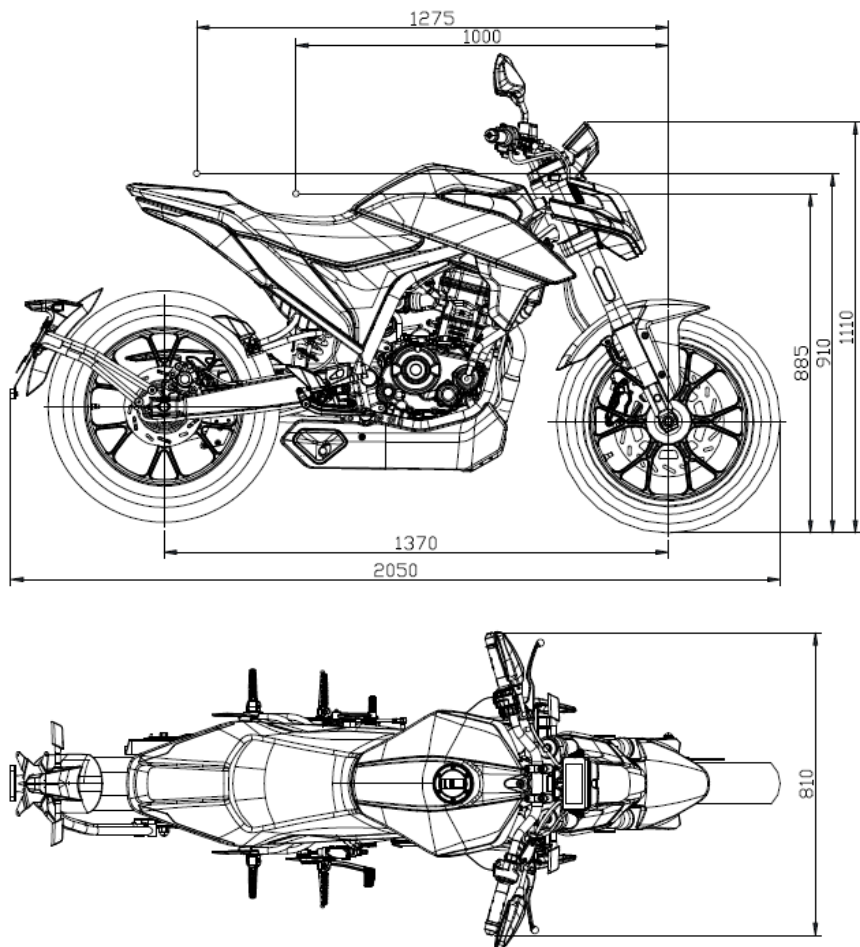
MOTOR	
Zylinderanzahl	1
Zylinderanordnung	Vorwärtsgeneigter Einzylinder
Hubraum	124 cm ³
Kompressionsverhältnis	12 : 1
Leistung	10,0 kW @ 9500 min ⁻¹
Drehmoment	11,4 Nm @ 7500 min ⁻¹
Leistungsgewicht	0,07 kW/kg
Höchstgeschwindigkeit	99 km/h
Kraftstoffverbrauch	2,6 L/100 km
CO ₂ - Emissionen	59 g/km
Standgeräusch	82 dB(A) @ 4750 U/min
Fahrgeräusch	74 dB(A)
Klassifizierung	EURO 5
MOTORÖL	
Typ	SAE 10W-40
KRAFTSTOFF	
Typ	Benzin min. RON/ROZ 95 (E5 / E10)
Menge	10,5 Liter
!! WARNUNG !! !! BIOETHANOL-KRAFTSTOFF E15-E100 IST NICHT ZULÄSSIG !!	
LUFTFILTER	
Typ	Papierelement
ZÜNDKERZE	
Hersteller	NGK
Typ	CR9E
Elektrodenabstand	0,6 ~ 0,7 mm
VORDERRAD	
Felge	2.75 x 17
Reifen	100/80-17
Luftdruck	2,5 bar

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

HINTERRAD	
Felge	3.50 x 17
Reifen	130/70-17
Luftdruck	2,5 bar
VORDERES BREMSSYSTEM	
Typ	Hydraulischer 2-Kolbenbremssattel
Durchmesser Bremsscheibe	300 mm
Betätigung	Rechter Handbremshebel
HINTERES BREMSSYSTEM	
Typ	Hydraulischer 1-Kolbenbremssattel
Durchmesser Bremstrommel	218 mm
Betätigung	Rechtes Fußbremspedal
BREMSFLÜSSIGKEIT	
Typ	DOT 4
AUFHÄNGUNG	
Vorne	Teleskopfedergabel
Hinten	Stoßdämpfer
BATTERIE	
Spannung / Kapazität	12V / 9Ah
SICHERUNGEN	
Hauptsicherung	20 A
Zündung (EFI)	15 A
ABMESSUNGEN	
Länge	2050 mm
Breite	810 mm
Höhe	1110 mm
Radstand	1370 mm
Sitzhöhe	885 mm
GEWICHTE	
Gewicht fahrbereit	145 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	320 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	114 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	206 kg
Maximale Zuladung (inkl. Fahrer / Beifahrer)	175 kg

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

DARSTELLUNG



RAUM FÜR NOTIZEN

A series of horizontal dashed lines for taking notes.



Vertrieben durch:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Hersteller:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Copyright © 2021

Alle Rechte vorbehalten. Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeglicher anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Malaguti